

Auf dem Weg zu einem sicheren Ort – eine Kurzübersicht unserer Angebote



CJG Kinder- & Jugendhilfe St. Josef

Auf dem Weg zu einem sicheren Ort

– eine Kurzübersicht unserer Angebote

## Impressum

CJG Kinder- & Jugendhilfe St. Josef Am Portzenacker 1a 51069 Köln-Dünnwald www.cjg-ksj.de

## Pädagogische Einrichtungsleitung

Christiane Heinen
Telefon 0221 960361-18
Fax 0221 960361-77
E-Mail c.heinen@cjg-ksj.de

März 2021

# Inhaltsverzeichnis

Intensivangebote	6
Gruppe Merlin	6
Gruppe Gandalf	
Gruppe Dojo	
Außenwohngruppe Spunk	
Aubenwoningruppe Spunk	
Regelangebote	11
Fünftagegruppe Atlantis	
Gruppe Mogli	
Gruppe Kunterbunt	
Gruppe Startklar	
Außenwohngruppe 7ieben	
Außenwohngruppe Regenbogen	
Teilstationäres Angebot	19
Tagesgruppe Scharade	
Angebote zur Verselbstständigung	20
Jugendhaus	
Nachbetreuung	
Fachdienst	24
Traumapädagogik	25







7 Plätze

6 bis 10 Jahre

Mädchen und Jungen







6 bis 10 Jahre



Mädchen und Jungen





# **Gruppe Merlin**

### Indikation und Zielgruppe

Die Lebensgruppe Merlin ist ein koedukatives Angebot mit intensivpädagogischer Begleitung und enger Einbeziehung der Eltern. Zur Aufnahme kommen Kinder, deren Eltern langfristig erkrankt oder überlastet sind, die aufgrund ihrer Lebensgeschichte nicht mehr in familienanaloge Betreuungsformen vermittelbar bzw. für die keine passenden Möglichkeiten zu finden sind oder deren Eltern sich gegen eine Vermittlung ihres Kindes in eine Pflegefamilie aussprechen.

### Ziele der Betreuung

- Aufarbeitung der individuellen Entwicklungsverzögerungen und Störungsbilder
- Entwicklung der kindlichen Persönlichkeit und familiären Ressourcen
- Integration in das soziale Umfeld (Schulen, Vereine, Freundschaften, Stadtteil)
- Beteiligung der Eltern/Herkunftsfamilie unter Berücksichtigung ihrer Möglichkeiten und Grenzen

### Ansprechperson

Markus Fix – Bereichsleitung Telefon 0221 960361-20 E-Mail m.fix@cjg-ksj.de

# Gruppe Gandalf

### Indikation und Zielgruppe

Die koedukative Intensivgruppe Gandalf betreut junge Menschen, deren Eltern vorübergehend oder dauerhaft überlastet oder erkrankt sind, die gravierende Entwicklungsverzögerungen aufweisen, vernächlässigt wurden, Gewalterfahrungen erlitten haben oder Kontakt- und Bindungsstörungen zeigen. Die Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit liegen in der Diagnostik, Förderung und Therapie, in der Eltern- und Familienarbeit sowie der Perspektivklärung.

### Ziele der Betreuung

- Aufarbeitung der individuellen Entwicklungsverzögerungen und Störungsbilder
- Entwicklung der kindlichen Persönlichkeit und familiären Ressourcen
- Klärung der Zukunftsperspektive
- Rückführung in den elterlichen Haushalt oder Vermittlung in ein alternatives Bezugssystem

### Ansprechperson

Dorothee Görne – Bereichsleitung Telefon 0221 960361-17 E-Mail d.goerne@cjg-ksj.de







7 Plätze

7 bis 13 Jahre





7 Plätze



7 bis 13 Jahre



Jungen





# **Gruppe Dojo**

### Indikation und Zielgruppe

Die Gruppe Dojo ist eine Intensivgruppe zur Behandlung von Kindern mit besonderen psychischen Belastungen und bietet eine Verweildauer von ca. zwei Jahren. Aufgenommen werden Kinder z.B. mit Ängsten, Depressionen, psychosomatischen Symptomen, posttraumatischen Belastungsstörungen, Identitätsstörungen, schwerwiegenden Kontakt- und Bindungsstörungen, ADHS oder anderen Auffälligkeiten mit Krankheitswert. Die Bewohner\*innen werden in einer eigenen Schulklasse mit den Förderschwerpunkten ES + L intern beschult.

### Ziele der Betreuung

- Erleben von Bindung und Sicherheit
- Aufarbeiten von Entwicklungsrückständen und belastenden Erfahrungen
- Entwicklung von individuellen Fähigkeiten
- schulische Förderung
- Verbesserung des Sozialverhaltens
- Stärkung der elterlichen Erziehungskompetenz
- Entwicklung der weiteren Lebensperspektive

### Ansprechperson

Sabine Ziemann – Bereichsleitung Telefon 0221 960361-16 E-Mail s.ziemann@cjg-ksj.de

# Außenwohngruppe Spunk

### Indikation und Zielgruppe

Die Gruppe Spunk ist eine heilpädagogisch orientierte Außenwohngruppe in Overath-Heiligenhaus. Es werden junge Menschen aufgenommen, die u. a. mitteloder langfristig eine intensivere Betreuung benötigen, emotionale Störungen oder Entwicklungsstörungen und -defizite aufweisen, Lernschwierigkeiten und Wahrnehmungsprobleme haben, Probleme im Sozialverhalten zeigen oder von seelischer Behinderung bedroht sind.

### Ziele der Betreuung

- Erleben von Bindung und Sicherheit
- Aufarbeiten von Entwicklungsrückständen
- Einüben von lebenspraktischen Tätigkeiten
- Begleitung und Unterstützung bei den schulischen Anforderungen
- Entwicklung und Ausbau von individuellen Fähigkeiten und Stärken
- Training von Sozialverhalten
- Elternarbeit zur Verbesserung der Erziehungskompetenz
- Entwicklung von Lebensperspektiven und schrittweise Verselbstständigung

### Ansprechperson

Dorothee Görne – Bereichsleitung Telefon 0221 960361-17 E-Mail d.goerne@cjg-ksj.de









6 bis 11 Jahre



Mädchen und Jungen





# Fünftagegruppe Atlantis

### **Indikation und Zielgruppe**

Die Fünftagegruppe Atlantis nimmt Kinder auf, deren vollumfängliche Förderung und Versorgung durch komplexe, verfestigte Problemlagen in der Familie verhindert wird oder für die eine zeitweise räumliche Trennung einen Rahmen für Entlastung und Neuorientierung bieten kann. Die Eltern benötigen aufgrund krisenhafter Zuspitzung in der Familie eventuell Unterstützung. Die Kinder haben zudem aufgrund ihrer Eigenproblematik einen erhöhten Betreuungs- und Förderbedarf. Gleichzeitig sind in den Familiensystemen genügend Ressourcen vorhanden, um eine ausreichende Betreuung am Wochenende und in Ferienschließzeiten der Gruppe sicherzustellen.

### Ziele der Betreuung

- Stärkung der elterlichen Erziehungskompetenz und des Familiensystems
- Entwicklung von Lebensperspektiven
- Begleitung und Unterstützung bei den schulischen Anforderungen
- Entwicklung und Ausbau von individuellen Fähigkeiten und Stärken
- Training von Sozialverhalten
- Aufarbeiten von Entwicklungsrückständen und belastenden Erfahrungen

## Ansprechperson

Sabine Ziemann – Bereichsleitung Telefon 0221 960361-16 E-Mail s.ziemann@cjg-ksj.de























# **Gruppe Mogli**

### Indikation und Zielgruppe

Die koedukative Gruppe Mogli betreut Kinder, deren Familien in eine Krise geraten sind oder in denen sich Problemlagen verfestigt haben, die eine kurz- bis mittelfristige Aufnahme erforderlich machen. Zudem nimmt die Gruppe junge Menschen auf, die physische oder psychische Gewalt erlebt haben und ein sicheres Umfeld benötigen, die Entwicklungsverzögerungen haben und Förderung benötigen oder die Schwierigkeiten haben, Kontakte zu gestalten und Beziehungen einzugehen.

### Ziele der Betreuung

- Stabilisierung der Persönlichkeit im geschützten Rahmen
- Aufarbeiten der Entwicklungsverzögerungen
- Erwerb lebenspraktischer Fähigkeiten
- Ressourcen einsetzen und Selbstwirksamkeit erfahren.
- Klärung der familiären Situation
- Rückführung in den elterlichen Haushalt oder Verbleib in der Gruppe bis ins Jugendalter, dann Vermittlung in ein altersentsprechendes Bezugssystem

### Ansprechperson

Simone Thies - Bereichsleitung Telefon 0221 960361-55 E-Mail s.thies@cjg-ksj.de

# **Gruppe Kunterbunt**

### Indikation und Zielgruppe

In die Regelgruppe Kunterbunt werden Kinder aufgenommen, deren Familien in eine Krise geraten sind oder in denen sich Problemlagen verfestigt haben, so dass eine kurz- bis mittelfristige Aufnahme erforderlich ist. Die Kinder haben physische oder psychische Gewalt erlebt und benötigen ein sicheres Umfeld, sie weisen Entwicklungsverzögerungen auf und brauchen Förderung oder sie haben Schwierigkeiten, Kontakte zu gestalten und Beziehungen aufzubauen.

### Ziele der Betreuung

- Stabilisierung der Persönlichkeit im geschützten Rahmen
- Aufarbeiten der Entwicklungsverzögerungen
- Erwerb lebenspraktischer Fähigkeiten
- Ressourcen einsetzen und Selbstwirksamkeit erfahren
- Klärung der familiären Situation
- Rückführung in den elterlichen Haushalt oder Verbleib in der Gruppe bis ins Jugendalter, dann Vermittlung in ein altersentsprechendes Bezugssystem

### Ansprechperson

Simone Thies - Bereichsleitung Telefon 0221 960361-55 E-Mail s.thies@cjg-ksj.de























# **Gruppe Startklar**

### Indikation und Zielgruppe

In der koedukativen Regelwohngrupe Startklar leben Jugendliche mit emotionalen Störungen, Lernschwierigkeiten, Entwicklungsrückständen, Missbrauchs- und Gewalterfahrungen und Problemen im Sozialverhalten. Innerhalb der Einrichtung wechseln Jugendliche in die Gruppe Startklar, da sie altersbedingt aus anderen Gruppen herausgewachsen sind. Es werden auch unbegleitete minderjährige Flüchtlinge aufgenommen, die typische Problembereiche wie posttraumatische Belastungsstörungen, Trennungskrisen und Identitätsprobleme aufweisen.

### Ziele der Betreuung

- Übernahme von Eigenverantwortlichkeit
- Klärung der Beziehung zur Herkunftsfamilie
- Verselbstständigung in persönlicher und lebenspraktischer Hinsicht
- Erarbeitung schulischer und erster beruflicher Perspektiven
- Perspektivplanung (Rückführung in den elterlichen Haushalt oder Wechsel in ein internes Verselbstständigungsangebot)

### Ansprechperson

Monika Denizer - Bereichsleitung Telefon 0221 960361-81 E-Mail m.denizer@cjg-ksj.de

# Außenwohngruppe 7ieben

### **Indikation und Zielgruppe**

Die Außenwohngruppe 7ieben in Odenthal-Erberich nimmt Kinder und Jugendliche langfristig – in der Regel bis zur Verselbstständigung – auf. Die jungen Menschen benötigen aufgrund familiärer Konflikte eine längerfristige bis dauerhafte Trennung von ihren Herkunftsfamilien. Für sie ist zu Hause keine ausreichende Versorgung aufgrund psychischer oder körperlicher Belastungen der Bezugspersonen möglich oder im Anschluss an psychiatrische Unterbringungen wird eine stationäre Folgemaßnahme gesucht. Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge mit Belastungsstörungen, Trennungskrisen und Identitätsprobleme können auch in die Gruppe aufgenommen werden.

### Ziele der Betreuung

- Klärung der Beziehungen zur Herkunftsfamilie
- Hinführung zu einer selbstverantwortlichen, gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit
- langfristige Begleitung und Betreuung
- Erreichung eines optimalen Schulabschlusses
- Gestaltung des Übergangs in das Berufsleben
- Verselbstständigung in persönlicher und lebenspraktischer Hinsicht, ggf. bis zur Überleitung in die eigene Wohnung und Nachbetreuung in Form von FLSt

### Ansprechperson

Simone Thies - Bereichsleitung Telefon 0221 960361-55 E-Mail s.thies@cjg-ksj.de





Integratives Angebote



7 Plätze (4 Regel-, 3 Intensivplätze)



6 bis 16 Jahre



Mädchen und Jungen

# Außenwohngruppe Regenbogen

### Indikation und Zielgruppe

Die integrative Außenwohngruppe Regenbogen in Köln-Höhenhaus hat einen familienähnlichen Charakter und bietet Kindern mit langfristiger Verweildauer ein kleines und stabiles Betreuungsumfeld. Die Kinder kommen mit emotionalen Störungen, Entwicklungsrückständen, Lernschwierigkeiten, Wahrnehmungsstörungen, Missbrauchs- und Gewalterfahrungen oder Problemen im Sozialverhalten. Bei ihnen ist eine Rückführung in die Herkunftsfamilie nach eingehender Prüfung nicht wahrscheinlich.

### Ziele der Betreuung

- Erleben von Bindung und Sicherheit
- Einüben von lebenspraktischen Fähigkeiten
- Entwicklung und Ausbau von individuellen Fähigkeiten und Stärken
- Unterstützung beim Aufbau und bei der Gestaltung von sozialen Kontakten
- Akzeptanz von Grenzen und Behinderungen
- Begleitung und Unterstützung bei der schulischen Ausbildung
- schrittweise Verselbstständigung

### Ansprechperson

Markus Fix – Bereichsleitung Telefon 0221 960361-20 E-Mail m.fix@cjg-ksj.de





Teilstationäres Angebot



10 Plätze



6 bis 10 Jahre (1. bis 4. Klasse)



Mädchen und Jungen





# Tagesgruppe Scharade

### **Indikation und Zielgruppe**

Die Tagesgruppe Scharade in Köln-Mülheim nimmt Kinder ab der Einschulung auf, in deren Familien verfestigte Problemlagen vorliegen, für die ein ambulantes Angebot nicht ausreicht, aber genügend familiäre Ressourcen vorhanden sind, um die Kinder außerhalb der Tagesgruppenbetreuung ausreichend zu versorgen und zu betreuen. Die Kinder können zudem aufgrund ihrer Eigenproblematik einen erhöhten Betreuungs- und Förderbedarf haben, wie z.B. Lern- und Leistungsbeeinträchtigungen, AD(H)S oder ähnliches. Bei Bedarf sind Zusatzleistungen wie ergänzende Familienarbeit, zusätzliche Begleitung und Nachbetreuung in das Tagesgruppenangebot integrierbar.

### Ziele der Betreuung

- Aufarbeiten von Entwicklungsrückständen und Förderung der lebenspraktischen Fähigkeiten
- Aufdecken von Ressourcen und Stabilisierung der Persönlichkeit
- Stärkung der elterlichen Erziehungskompetenz und des Familiensystems

### Ansprechperson

Markus Fix – Bereichsleitung Telefon 0221 960361-20 E-Mail m.fix@cjg-ksj.de







10 Plätze



16 bis 18 Jahre



junge Frauen und Männer



# Jugendhaus

### Indikation und Zielgruppe

Im Jugendhaus werden Jugendliche aufgenommen,

- deren Bedarf und Wunsch nach mehr Verselbstständigung und Eigenverantwortung in einem traditionellen Regelangebot nicht mehr Rechnung getragen werden kann.
- die mit einem Leben in einer eigenen Wohnung noch überfordert sind.
- die eine Begleitung bei der schulischen/beruflichen Perspektivplanung benötigen.
- bei denen die Notwendigkeit einer intensiven Begleitung in die Verselbstständigung besteht.
- bei denen aufgrund einer seelischen/emotionalen Beeinträchtigung oder einer deutlichen Lernbehinderung, eine Entwicklungsverzögerung vorliegt.
- die unbegleitete minderjährige Flüchtlinge sind.
- die eine Betreuung nach einem Leben in einer Pflegefamilie oder anderen familienanalogen Settings benötigen.

# **Jugendhaus**

### Über das Jugendhaus

Es besteht die Möglichkeit eines gruppen- sowie eines individualpädagogischen Settings. Das Jugendhaus ist auf eine mittelfristige Verweildauer mit dem Schwerpunkt der Verselbstständigung ausgerichtet.

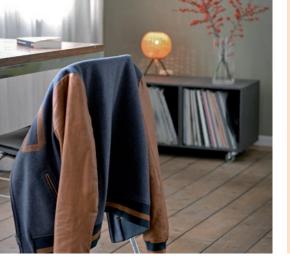
Es kooperiert eng mit externen Helferinnen und Helfern (Schule, Ausbildungsbetrieb, Agentur für Arbeit, Ausländeramt, Therapeut\*innen etc.).

## Ziele der Betreuung

- Abklärung der individuellen Entwicklungsmöglichkeiten
- Übernahme von Eigenverantwortlichkeit
- Klärung der schulischen/beruflichen Perspektive
- Hinführung zu einer entwicklungs- und/oder altersgemäßen Verselbstständigung
- Entwicklung von Anschlussperspektiven mit der Möglichkeit einer Nachbetreuung

### Ansprechperson

Monika Denizer – Bereichsleitung Telefon 0221 960361-81 E-Mail m.denizer@cjg-ksj.de





Verselbstständigung



flexibel



ab 18 Jahre



junge Erwachsene

# Nachbetreuung

### Indikation und Zielgruppe

Die Nachbetreuung wird jungen Erwachsenen in Form von Fachleistungsstunden in der eigenen Wohnung angeboten. Die jungen Menschen sind in der Regel volljährig, haben bereits vielfältige Verselbstständigungserfahrungen gemacht und besitzen ein hohes Maß an Reife. Durch die pädagogische Begleitung sollen ihre Kompetenzen gefestigt und ausgebaut werden.

### Ziele der Betreuung

- Förderung vorhandener Ressourcen zur Übernahme umfassender Eigenverantwortlichkeit in allen lebenspraktischen Bereichen und ihre Festigung
- Hinführung zu einer selbstverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit
- Integration in berufsorientierende Maßnahmen
- Befähigung zum adäquaten Umgang mit Ämtern und Behörden
- Integration in das soziokulturelle Umfeld

### Ansprechperson

Monika Denizer – Bereichsleitung Telefon 0221 960361-81 E-Mail m.denizer@cjg-ksj.de









flexibel



keine Altersbeschränkung



Betreute und Mitarbeitende



### **Fachdienst**

Seit mehr als 30 Jahren unterstützen psychologisch-psychotherapeutische Fachkräfte die pädagogische Arbeit der Einrichtung. Der Fachdienst verfügt über 1,5 Stellen für Fachdienstaufgaben.

### Angebote des Fachdienstes

Für Kinder und Jugendliche (nach Anfrage)

- projektive Diagnostik, Leistungs-, Intelligenz- und Entwicklungsdiagnostik
- Persönlichkeits- und Beziehungsdiagnostik
- Abklärung spezifischer Störungsbilder und Krisenintervention
- kurzzeittherapeutische Angebote für Kinder und Jugendliche
- themenspezifische Gruppenangebote
- Psychoedukation und ggf. psychologische Stellungnahmen

#### Für Mitarbeiter\*innen

- psychologische Fallberatung für Teams in Krisen oder bei der Erziehungsplanung
- Supervision
- Fort- und Weiterbildungsangebote
- Begleitung bei der Einführung und Anwendung der Traumapädagogik

### Ansprechperson

Anna Geisendörfer Telefon 0221 960361-34 E-Mail a.geisendoerfer@cjg-ksj.de

#### Jeanette Wertenbroch

Telefon 0221 960361-35

E-Mail j.wertenbroch@cjg-ksj.de

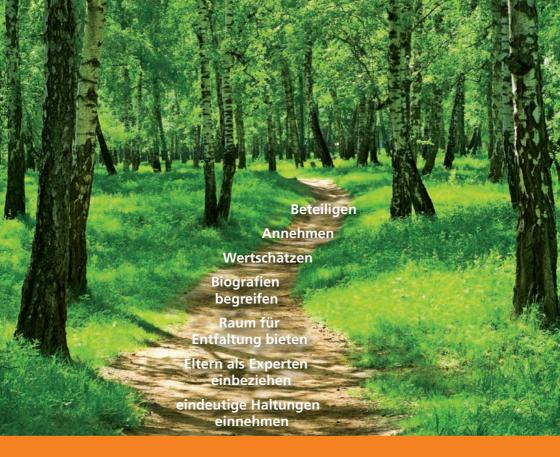
# Traumapädagogik

Nahezu alle in der Einrichtung betreuten Kinder und Jugendlichen haben schwierige, meist traumatische Erfahrungen gemacht, bevor sie aufgenommen wurden. Deshalb haben wir uns im Jahr 2011 dazu entschlossen, unsere Mitarbeitenden auf dem Gebiet der Traumapädagogik zu schulen. Für die Weiterbildung konnten wir das traumapädagogische Institut "Die Welle" mit Sitz in Hanau gewinnen. Bisher haben 40 Mitarbeitende die zweieinhalbjährige Weiterbildung zum/zur Traumapädagog\*in durchlaufen, 15 Mitarbeitende folgen aktuell. Begleitend dazu wurden die Leitungskräfte geschult. Ein ständiger Arbeitskreis sichert u. a. die Qualität der traumapädagogischen Arbeit. Hinzu kommen jährliche Fachtagungen zu wechselnden Themen und Schulungen für neue Mitarbeitende.

Die Wirkung einer traumapädagogischen Haltung zeigt sich bei den Mitarbeitenden durch erhöhte Krisensicherheit, verbesserte Arbeitszufriedenheit und deutliche Erweiterung der Methoden. Die Fähigkeit, schwierige Kinder zu halten und ihnen trotz ihrer Anforderungen wohlwollend und zugewandt zu begegnen, ist erkennbar gestärkt.

### Ziele im Sinne der Traumpädagogik

- Die Gruppe als sicheren Ort gestalten.
- Für Transparenz im Gruppenalltag sorgen.
- Selbstwirksamkeit der Kinder stärken.
- Hilfreiche Bindungsangebote machen.
- Selbstfürsorge der Kinder stärken.
- Wahrnehmungskorrektur-Räume schaffen.
- Das Schuld-Paket der Kinder verkleinern.



CJG Kinder- & und Jugendhilfe St. Josef

Portzenacker 1a 51069 Köln-Dünnwald Telefon: 0221 960361-0

E-Mail: info@cjg-ksj.de www.cjg-ksj.de

